



Die Delegation der Roxeler Schützenbruderschaft ist stolz auf das erneut hohe Spendenergebnis: In diesem Jahr kamen 3800 Euro in den Sparschweinen zusammen.

MZ-Foto Böckling

MZ Jan 09

111 494 Euro gespendet

Schützen unterstützen weiter Kinderheilstätte Nordkirchen

Roxel ■ Es ist schon ein beachtliches Sümmchen, das die Schützenbruderschaft St. Pantaleon in über drei Jahrzehnten für die Kinderheilstätte Nordkirchen sammelte: Auf genau 111 494 Euro summieren sich mittlerweile die Spenden der Roxeler für die Einrichtung, die sich um schwerstbehinderte Kinder und Jugendliche kümmert. Am Dienstagabend machte sich eine neunköpfige Delegation um den amtierenden König Andreas Rademacher auf den Weg, um die Sammlung aus dem vergangenen Jahr persönlich zu überbringen. Im Gepäck: Ein Scheck in Höhe von 3800 Euro.

Wohnheimleiter Franz-Jo-

sef Baumann und Schwester Albertis empfangen die Schützen und blickten gemeinsam mit dem Ehrenvorsitzenden Josef Breul auf die 35-jährige Geschichte der Spendenaktion zurück.

Zunächst 200 DM

„Die Idee kam von einem Stammtisch-Teilnehmer aus Albachten, der uns auf die Einrichtung aufmerksam machte“, erinnert sich Breul. Kamen bei der ersten Sammlung zunächst nur 200 DM zusammen, summierte sich der Betrag im zweiten Jahr auf stattliche 2000 DM.

„Von dem ersten Geld, das wir aus Roxel bekamen, haben wir Duschliegen ange-

schafft“, so Schwester Albertis. Mittlerweile seien die Roxeler Spenden beispielsweise in den Bau des Sinnesgartens oder eines Grillplatzes geflossen. „Mit dem Geld, das Sie uns heute mitgebracht haben, finanzieren wir Teile der Einrichtung eines Erweiterungsbaus, den wir derzeit planen“, sagte Baumann.

Das Geld sammeln die Schützen bei verschiedenen Veranstaltungen, wie beispielsweise Versammlungen oder dem Schützenfest. Zudem leeren Breul und Hermann Tendahl regelmäßig Spardosen an sieben verschiedenen Stellen im Stadtteil, wie in Kneipen und Geschäften. ■ kbö